

Zusammenfassung des Workshops «Neue Wege mit dem Spirit of Sport»

Donnerstag 9. Mai 2019, 08h30–10h30

Simon Leuenberger, Reto Loser, Andres Trautmann, Samuel Wytttenbach

1. Beschreibung

Wie kann der Sport seinen Sportgeist angesichts globaler Trends wie Kommerzialisierung und Globalisierung bewahren? 2019 gehen wir neue Wege: Wir testen diese mit euch aus und entwickeln in der Diskussion innovative sportartspezifische Umsetzungen.

2. Ziele

- Die Teilnehmer lernen Spirit of Sport als Querschnittsaufgabe und Selbstverständnis von Swiss Olympic kennen und gelangen zur Überzeugung, dass der Sport nur dann langfristig erfolgreich und eine tragende Säule für die Gesellschaft ist, wenn die drei olympischen Werte Excellence, Respect und Friendship gleichermassen im Verbandsalltag berücksichtigt werden.
- Als Ethik-Verantwortliche müssen die Teilnehmer ihre Rolle im Verband so interpretieren und platzieren, dass sie die Querschnittsaufgabe des Team Werte von Swiss Olympic innerhalb des Verbandes spiegeln.
- Während einer Übung anhand des FTEM Rahmenkonzepts, entsteht eine Ergänzung zur 2018 von Swiss Olympic erarbeiteten Übersichtstabelle «Werte in FTEM». Gleichzeitig entwickeln und erhalten die Teilnehmer erste Inputs um Werte in der verbandsspezifischen Umsetzung von FTEM abzubilden und umzusetzen.

3. Zusammenfassung

Spirit of Sport als Querschnittsaufgabe und Selbstverständnis

Bereits 2003 wurde die Ethik-Charta im Schweizer Sport entwickelt und kurz darauf die „Fairplay“-Kampagne lanciert. 2006 wurde der Claim „for the Spirit of Sport“ entwickelt. Er dient als kommunikativer Abbinder aller Botschaften, welche die Themen der Ethik-Charta zum Inhalt haben und bringt deren gemeinsames Ziel klar zum Ausdruck: die jeweiligen Anspruchsgruppen zu motivieren, im Sinne des richtigen Sportgeists zu handeln. Die Vermittlung der Ethik-Prinzipien geschieht in verschiedenen Programmen und über verschiedene Kanäle und Anspruchsgruppen. 2017 wurde erneut eine Kampagne lanciert, um die ethischen Prinzipien für wertvollen Sport im Sportalltag zu verankern. In einer ersten Phase mit dem „Wimmelbild“ und danach mit der aktuellen Umsetzung des „Engagement Spirit of Sport“. Gemeinsames Ziel von Swiss Olympic, BASPO und Sporthilfe ist es, die ethischen Prinzipien für wertvollen Sport im Trainings- und Wettkampfalltag zu verankern. Sie basieren auf den olympischen Kernwerten «Respect, Friendship, Excellence» und der daraus abgeleiteten Ethik-Charta des Schweizer Sports. Mitte 2018 wurde die einseitig treibende Kraft aus dem Bereich Werte in Frage gestellt und so wurde Ende 2018 das Engagement Spirit of Sport als Querschnittsaufgabe und Selbstverständnis von Swiss Olympic definiert, welche alle unsere Arbeitsbereiche auf sämtlichen Ebenen beeinflussen und durchdringen sollen.

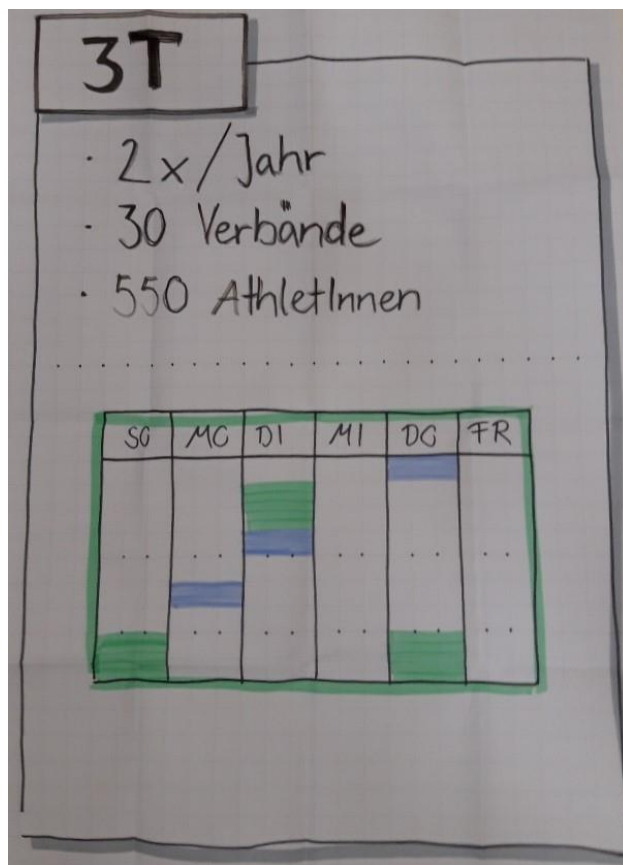
Wir ermutigen die Ethik-Verantwortlichen der Verbände, diese Denk- und Arbeitsweise zu übernehmen und auf ihre Verbände zu übertragen.

Talent Treff Tenero (3T) als gutes Beispiel

Das 3T wird von einer Projektgruppe geplant, die aus Vertretern von allen Abteilungen von Swiss Olympic besteht. Das Wochenprogramm wird gemeinsam erstellt und jeder einzelne ist für das Einhalten der Werte in den jeweiligen Teilbereichen zuständig.

Am 3T werden die Werte auf kreative Weise sichtbar und erlebbar gemacht. Zu den Massnahmen gehören z.B.:

- Eröffnungsfeier mit olympischem Eid
- Werte-Workshop
- Anti-Doping Workshop
- Mini-SuperioKampf mit Teams aus diversen Sportarten
- Schlussfeier
- Werte-Medaillen (Excellence, Respect, Friendship) für alle Teams
- Offene Sportangebote zur Förderung des Austausches unter den Athleten und Athletinnen
- Austauschplattformen für die Coaches
- Diverse optische Hinweise auf Werte
- Planung des ganzen Camps unter Berücksichtigung der Tipps von saubere-veranstaltung.ch



- Spirit of Sport AWARD
- Camp-Regeln



RESPECT

- Camp-Regeln (cool & clean)
- Spielregeln
- Schiedsrichterentscheide
- Material
- Räumlichkeiten (Zimmer, Garderobe)
- Natur (Abfall)



FRIENDSHIP

- Umgang mit Anderen
- sagt Hallo
- digital vs. analog
- Shake-Hands mit Gegner
- Team-Spirit
- Niemand wird ausgestossen



EXCELLENCE

- Ich gebe immer mein Bestes
- Ich motiviere und unterstütze auch Andere

Fragen, Ideen und Anregungen: reto.loser@swissolympic.ch

SPRIT OF SPORT

Respect • Friendship • Excellence

Kurzüberblick FTEM

Das Bundesamt für Sport (BASPO) und Swiss Olympic haben mit dem «Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung», kurz «FTEM Schweiz», ein gemeinsames, sportartübergreifendes Instrument entwickelt. Dieses dient als Orientierungsgrundlage für die diversen Akteure in der Schweizer Sportförderung.

Das Konzept gibt das Grundgerüst vor und bildet eine gemeinsame Sprache für Swiss Olympic und deren Mitgliedverbände, für Bund, Kantone, Gemeinden und Schulen sowie, in der für die jeweilige Sportart angewandten Form, auch für die Sportvereine, Trainer, Eltern etc..

«FTEM Schweiz» verfolgt drei Hauptziele:

1. Koordination und Systematik der Sportförderung verbessern
2. Niveau im Leistungssport steigern
3. Menschen lebenslang im Sport halten

«FTEM Schweiz» beruht auf vier Schlüsselbereichen: F steht für Foundation (Fundament, Grundlagen, Basis), T für Talent, E für Elite und M für Mastery (Weltklasse). Diese vier Schlüsselbereiche sind in zehn Phasen aufgeteilt (F1, F2, F3, T1, T2, T3, T4, E, E2, M). Aufgrund sportartspezifischer Bedürfnisse können Phasen hinzugefügt, gestrichen oder auch umbenannt werden.

Mehr Informationen: <https://www.swissolympic.ch/athleten-trainer/fem-sport-athletenentwicklung.html>

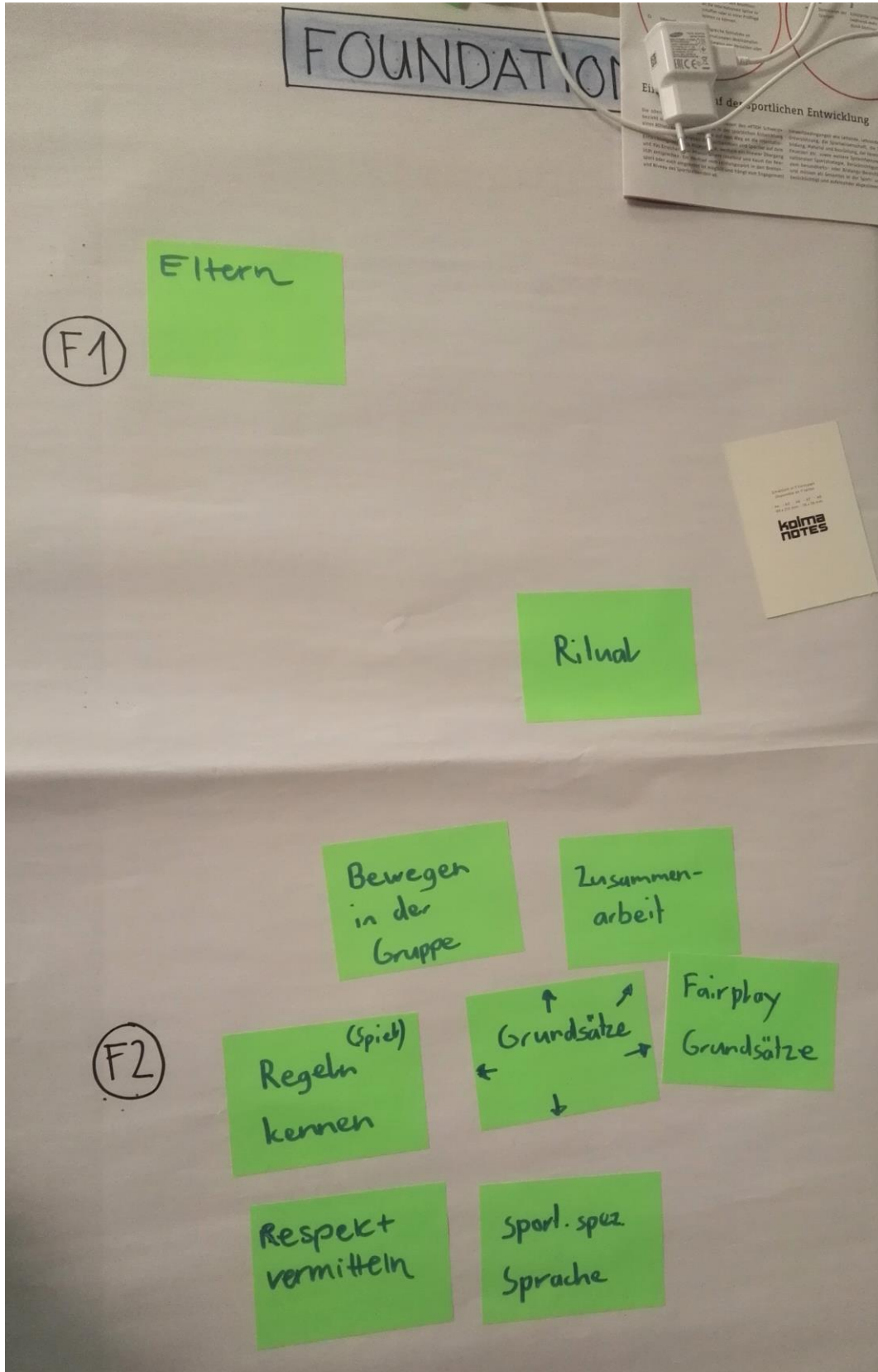
4. Gruppenarbeit

Das Thema Spirit of Sport (Werte) wurde von Swiss Olympic nicht aktiv genug in der Entwicklung von FTEM berücksichtigt, weshalb jetzt für die nächsten Jahre Nachholbedarf besteht.

Die Teilnehmer sollen in 2er und 3er Gruppen überlegen, welche Kompetenzen (oder Werte) in den verschiedenen Schlüsselbereichen und Phasen von FTEM Konzepts berücksichtigt, erlernt und gefördert werden müssen. Dies kann durchaus mit Blick auf die eigene Sportart oder den eigenen Verband geschehen.

5. Resultate

Foundation (F1 & F2)



FOUNDATION

(F1)

Zugang und
Voraussetzungen
schaffen

Mut +
Motivation
zum Sport
arregen

Selbstbewusstsein
fördern

Sensibilisierung
Trainer + Sportler

Besondere
Bedürfnisse
berücksichtigen

Hygiene
+ Körper
+ Geist

Freude
vermitteln

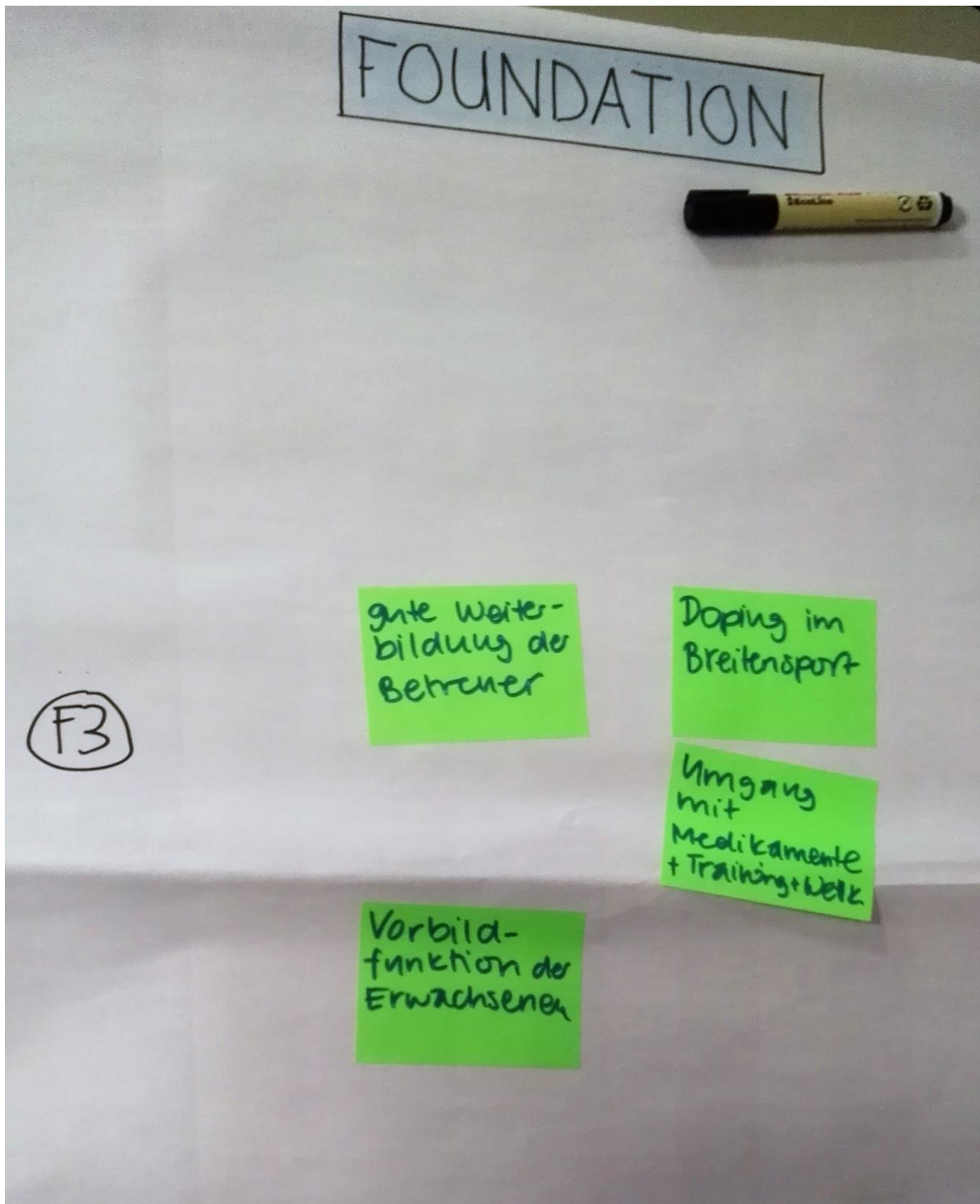
(F2)

zeigt
Interesse

Respekt / Fairplay
Mitglieder / Gegner / SR

erste Resultate
von Erlerntem
sichtbar

Foundation (F3)



FOUNDATION

Grundlagen
Regelkenntnisse

Cool & clean
kennen

fördert und
fördert „Gegner“
im Wettkampf

KSÜ
Verhalten
Anspruchswissen

(F3)

Tabakprävention

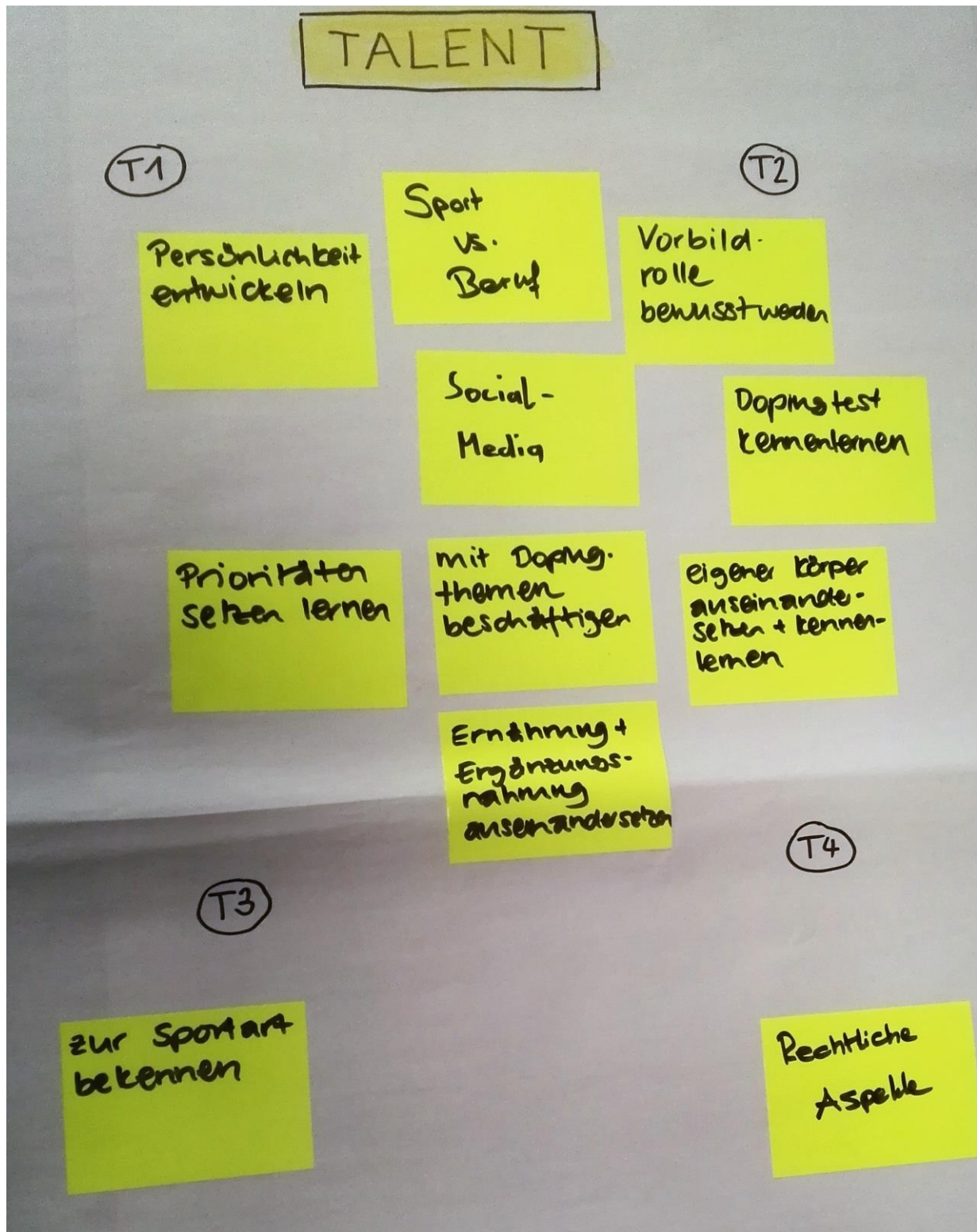
Ethik-Charta
kennen

Sozialkompetenz

Kennt die Grundlagen
Reglement und
Sportbetrieb

Kenntnisse zu
Anti-Doping

Talent



TALENT

T1

cool & clean

sich positiv
aufdrängen

T2

Ehrgeiz /
Durchhaltewillen

Selbständigkeit
fördern

Eigenverantwortung

T3

Supportmöglichkeiten
kennen

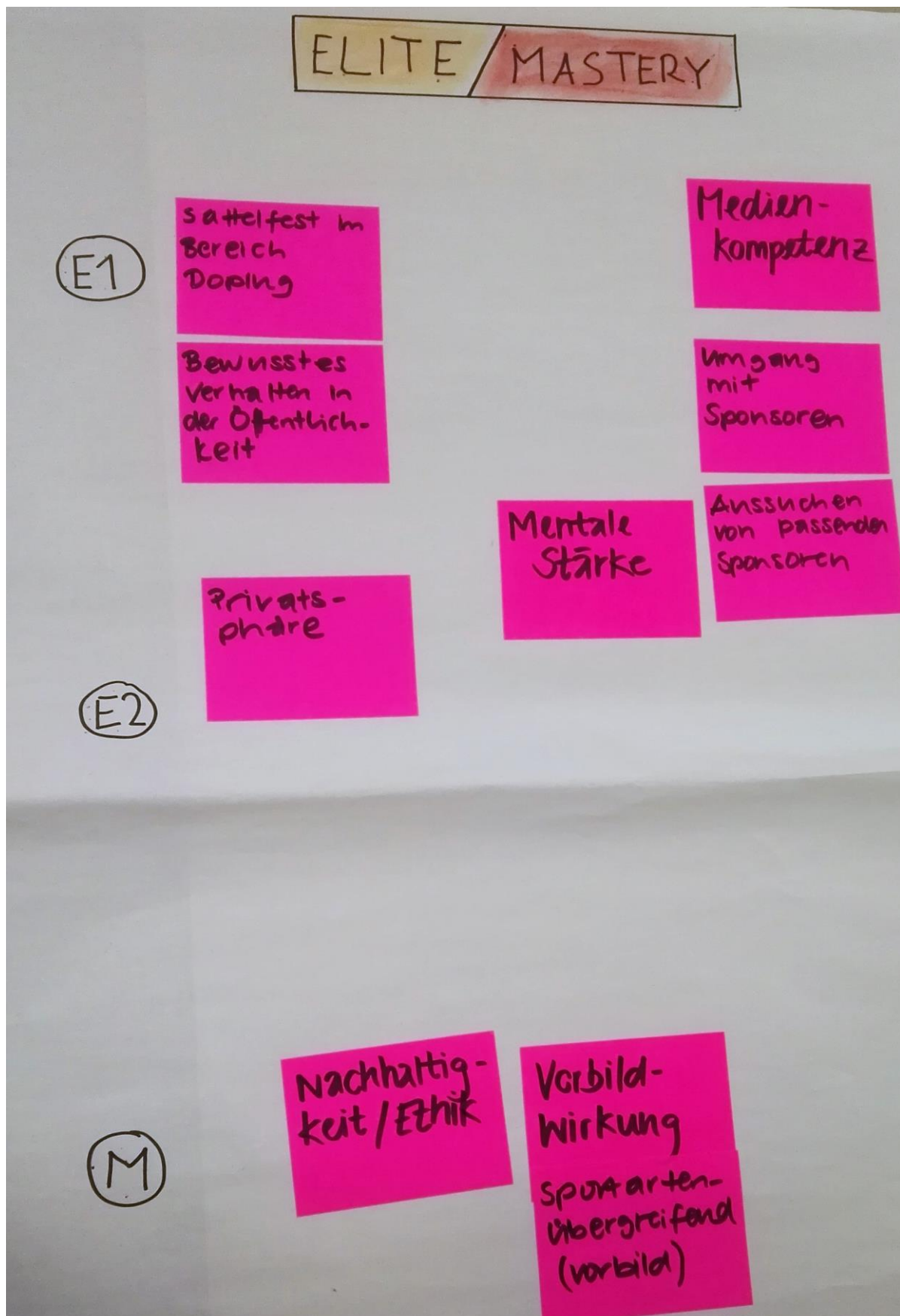
Mentales
Training

Sportweg
aufzeigen
+ als Sportler
+ : Trainer
+ : Funktionär

T4

Vorbildrolle
Bewusstsein erlangen

Elite / Mastery



ELITE / MASTERY

Vorbild-
Funktion

hohe Sozial-
kompetenz

(E1)

mentales
Training

Medienkompetenz

(E2)

(M)

